

Graffiti am Bauzaun

Steinhagen (anb). Wenn schon Bauzaun, dann mit Kunst: Damit die Baulücke, die sich nach dem Abriss des Schlichte-Gebäudes am Kirchplatz auftut, zum Weihnachtsmarkt nicht ganz schmucklos inmitten der Buden und des Lichterglanzes am Kirchplatz bleibt, hat sich die Firma Perus eine ganz besondere Verschönerungsaktion ausgedacht. Für die Umsetzung sind junge Graffiti-Künstler des Hauses der Jugend »Checkpoint« zuständig. Acht großformatige Folien, zwei Meter mal sechs Meter, besprühen die Mädchen in den nächsten Tagen und während des Weihnachtsmarktes mit selbst ausgedachten und weihnachtlichen Motiven. Zwei von ihnen haben in den Osterferien an einem Workshop mit einer Bielefelder Künstlerin teilgenommen, ebenso wie ein weiterer Jugendlicher aus dem »Checkpoint«, der bereits am Wochenende ein Plakat fertiggestellt hat.

»Checkpoint«-Leiterin Karina Isernhinke freute sich über das Perus-Angebot: »Es ist schön, dass wir im Ortskern etwas machen können und unsere Kunst noch öffentlicher machen als am Haus.« Das Haus der Jugend ist beim Weihnachtsmarkt auch mit dem Spielmobil am Samstagnachmittag dabei, am Freitagnachmittag werden Dinkelsäckchen verkauft.



Der Schneeregen machte ihnen gestern Nachmittag etwas zu schaffen, weil die Farbe auf der feuchten Folie nicht hielt: Aber (vorne v.l.) Lina, Lilly, Franzi und Jenny lassen sich davon nicht schrecken. Auch Jugend-

zentrums-Leiterin Karina Isernhinke (hinten links) sowie Monika Tiemann von der Firma Perus freuen sich über das Graffiti-Projekt, für das der Bauzaun gute Möglichkeiten gibt. Foto: Bluhm-Weinhold